

per Post oder per Telefax: 0221-331297

Beitrittserklärung:

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Haus der Architektur - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e.V.

Mein jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt:

- € (mind. 60 €) für Einzelpersonen
- 20 € für Schüler und Studierende bis 27 Jahre (gegen Nachweis)
- € (mind. 250 €) für juristische Personen / Firmen

Haus der Architektur Köln -
Verein zur Förderung von
Architektur und Städtebau e.V.
Josef-Haubrich-Hof 2
50676 Köln

Der Mitgliedsbeitrag kann wahlweise gegen Rechnung oder im Lastschriftverfahren gezahlt werden.

- Der Mitgliedsbeitrag soll im Lastschriftverfahren beglichen werden. (Sie erhalten dazu vom hdak noch ein separates Formular zugeschickt)

Ich werde Mitglied im hdak!

Vorname, Name / juristische Person / Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Ich wurde als Mitglied geworben von

Datum und Unterschrift

Stadt bauen. Stadt leben.

Das hdak wurde vom Bundesbauminister ausgezeichnet mit „Stadt bauen. Stadt leben“, dem Nationalen Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur.



Das hdak ist lokaler Kooperationspartner der Bundesstiftung Baukultur und Mitglied im Förderverein der Bundesstiftung Baukultur.



Das hdak ist Kooperationspartner der Landesinitiative StadtBauKultur NRW



Das hdak ist vertreten im Klimakreis Köln.



Das hdak ist Mitglied im Kölner Kulturrat.



Das hdak wird unterstützt von der Stadt Köln.
Das hdak ist vertreten im Wohnungsbauforum der Stadt Köln.

Haus der Architektur Köln Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e.V.

Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln
Telefon 0221-3109706 - Telefax 0221-331297 - info@hda-koeln.de
www.hda-koeln.de
www.facebook.de/hda.koeln

Vorstand: Christian Schaller (Vorsitzender), Prof. Paul Böhm (stv. Vorsitzender), Regina Stottrop (stv. Vorsitzende) Peter Nitsche (Schatzmeister), Ute Becker, Burkard Dewey, Dr. Michael Hecker, Jürgen Keimer, Dr. Ulrich Krings.
Ehrenvorsitzender: Prof. Erwin H. Zander.
Ehrenmitglieder: Dr. Ute Chibidziura, Hans Schilling †.
Geschäftsführer: Christian Wendling
Gegründet am 25.02.2005 in Köln. VR Köln 12986. Steuernr. 215/5881/1259.
Als förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt.
Spendenkonto: Pax-Bank Köln, BLZ 370 601 93, Konto 31911010

haus der architektur köln **hdak**

Informationen für Baugruppen

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen
Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln:
Baugruppen / Baugemeinschaften,
Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften,
Co-Housing, ...

Baugruppen / Baugemeinschaften – ein wichtiger Baustein in der Wohnraumversorgung

Das gemeinschaftliche und häufig generationenübergreifende Wohnen hat in den letzten zehn Jahren insbesondere in den westdeutschen Metropolen und Mittelstädten enorm an Bedeutung gewonnen und stößt bei den verschiedensten Bevölkerungsgruppen auf großes Interesse und verstärkte Nachfrage. Die in den Medien ebenso wie in Politik und Verwaltung intensiv geführten Diskussionen um die Konsequenzen des demografischen Wandels haben diese Entwicklung befördert. Auch in Köln zeigt sich eine rege Nachfrage nach Grundstücken und Objekten, die diese neuen nachbarschaftlichen Wohnformen ermöglichen.

Eine spezielle Form des nachbarschaftlichen Wohnens sind die Baugruppen oder auch Baugemeinschaften, die als Gesellschaft Bürgerlichen Rechts (GbR), Wohnungseigentümergeinschaft oder zunehmend auch als neu gegründete Genossenschaft ihre Wohnwünsche realisieren wollen. Diese Bauformen stellen einen wichtigen Beitrag für die Wohnraumversorgung dar, ermöglichen sie doch bedarfsgerechte, individuelle Wohnungszuschneide jenseits der Marktkonformität und damit den Zugang spezifischer Bevölkerungsgruppen zu den meist innerstädtischen Standorten. So können beispielsweise Familien in der Stadt gehalten werden, deren Bedürfnisse sonst eher an den Reihen- und Einfamilienhäusern der Stadtränder befriedigt werden. Zudem kann das gemeinsame Bauen helfen, Kosten zu sparen. Nicht zuletzt profitiert die Nachbarschaft von den in der Regel gemeinschaftlichen Ansätzen und Räumen, die über das eigene Gebäude selbst ins Quartier hinaus wirken können.

Die Stadt Köln hatte 2008 ein erstes Angebot dazu entwickelt: Baugruppen, die zusammen selbst genutztes Eigentum errichten wollen, konnten sich nach einem bestimmten Verfahren für geeignete Grundstücke bewerben. Große Aufmerksamkeit erhielt das Baugruppenprojekt auf dem ehemaligen Gelände des Kinderheims Sülz; dort entstanden insgesamt 6 Baugruppenprojekte.

Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen – ein wichtiges Thema im Haus der Architektur Köln

Das gemeinschaftliche Wohnen ist als Thema fest im Haus der Architektur Köln verankert; das dort 2008 gegründete „Netzwerk Baugemeinschaften“ und 2013 daraus weiterentwickelte „Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen“ hat sich zum Ziel gesetzt, das Wohnen und Bauen in Nachbarschaften zu stärken, die Idee zu verbreiten und den Interessierten an dieser Bau- und Lebensform eine Plattform und Börse für den Austausch zu liefern. Zudem sensibilisiert das Netzwerk die Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung für das Thema und will langfristig erreichen, dass viele solcher Projekte auch in Köln realisiert werden können.

Das Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen hat seit seiner Gründung eine Vielzahl von Veranstaltungen zu dem Thema durchgeführt, Beispiele aus anderen Städten gezeigt und erfolgreiche Macher solcher Projekte vorgestellt.

Die hdak-**Publikation** „Gemeinschaftliches Wohnen. Neue Wohnmodelle für die Stadt“, welche u.a. auf der Website des Netzwerkes zur Verfügung steht, informiert über Hintergründe und Rahmenbedingungen gemeinschaftlicher Wohnkonzepte.

Um den Erfahrungs- und Informationsaustausch interessierter Personen und Gruppen zu unterstützen und die Thematik in der Stadtgesellschaft gemeinsam voran zu treiben, finden in regelmäßigen Abständen **offene Netzwerktreffen** im Haus der Architektur Köln auf dem Josef-Haubrich-Hof statt. Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Das Netzwerk Baugemeinschaften hat eine eigene Internetseite:

» <http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/>

Die Inhalte werden regelmäßig ergänzt und aktualisiert:

- grundsätzliche Informationen zur Thematik des gemeinschaftlichen Wohnens
- Ankündigung und Ergebnisprotokolle der offenen Netzwerktreffen
- Hinweise auf weitere Veranstaltungen im thematischen Kontext
- Anmeldeöglichkeit für den Newsletter
- Organisationshilfen für Baugruppen
- Kostenlose Kleinanzeigen-Börse für Einzelpersonen und Gruppen

Kontakt: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Gerne stehen Ihnen Ansprechpartner im Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen zur Verfügung, wenn Sie weitere Fragen zur Thematik haben oder sich im Netzwerk Baugemeinschaften engagieren oder daran teilnehmen möchten.

Damit wir Ihre Anfrage innerhalb des Netzwerkes richtig zuordnen und weiterleiten können, bitten wir Sie um eine Kontaktaufnahme per E-Mail:

» baugemeinschaften@hda-koeln.de

Kontakt: Baugruppen im Clouth-Quartier

Im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren für Grundstücke des Clouth-Quartiers an Baugruppen stehen Ihnen ebenfalls Ansprechpartner zur Verfügung:

» Telefon 0221-3109706 (Das Haus der Architektur Köln ist i.d.R. erreichbar Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie von 14:00 bis 17:00 Uhr)

» info@baugruppen-clouth.de

Redaktionsstand: 22. Oktober 2013, CW. Änderungen vorbehalten.

Baugruppen im Clouth-Quartier

In Köln-Nippes entsteht auf dem 14,5 Hektar großen Gelände des ehemaligen Clouth-Werkes ein attraktives neues Quartier mit modernen Wohnungen und Arbeitsplätzen, sowohl in alter Industriearchitektur als auch in anspruchsvollen Neubauten. Drei zentral gelegene Baufelder für etwa 90 Wohnungen sind zur Vergabe an Baugruppen vorgesehen.

Die Entwicklungsgesellschaft „moderne stadt“ unterstützt damit ein Segment des Wohnungsmarktes, das als besondere Form nachbarschaftlichen Wohnens wichtige Effekte für das Quartier leisten kann und zunehmend nachgefragt wird. Die Vergabe der Grundstücke an Baugruppen, die zugleich Selbstnutzer sein werden, soll eine Mischung der Wohn- und Lebensformen, eine besondere Qualität der Gebäude und eine Vielfalt der künftigen Bewohnerschaft fördern. Die Baugruppen sollen zudem zur gemeinschaftlichen, sozialen und kulturellen Vielfalt des künftigen Clouth-Quartiers beitragen.

„moderne stadt“ hat das Haus der Architektur Köln (hdak) beauftragt, an der Konzeption und Durchführung der Vergabe dieser Grundstücke mitzuwirken – vor dem Hintergrund der spezifischen Erfahrung bei Themen und Projekten gemeinschaftlichen Wohnens.

Informationen werden auf einer eigens eingerichteten Internetseite und zeitgleich auch auf den Internetseiten von moderne Stadt und hdak veröffentlicht:

» <http://www.baugruppen-clouth.de>

Baugruppen im Clouth-Quartier Offizieller Start des Vergabeverfahrens am 05.11.2013

Das Vergabeverfahren für bis zu sechs Grundstücke im Clouth-Quartier an Baugruppen wird am 5. November 2013 gestartet; in einer öffentlichen Veranstaltung in der Stadtbibliothek werden Interessenten detailliert über die Grundstücke, das mehrstufige Verfahren und die Teilnahmebedingungen informiert. Im Anschluss an diese Veranstaltung werden alle relevanten Informationen zum Verfahren zudem auf der Internetseite veröffentlicht und dokumentiert

Dienstag, 05.11.2013, 19:00 Uhr | Stadtbibliothek, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des hdak in Kooperation mit moderne stadt und der Stadtbibliothek Köln | In der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr – eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2013-11-05.html>